

Transplant-Jahresbericht für 2022 veröffentlicht

ÖBIG-Transplant Teil des Geschäftsbereichs ÖBIG, angesiedelt bei der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), veröffentlicht den Transplant-Jahresbericht für das Jahr 2022. Im Bericht werden Daten zu Spende und Transplantation von Organen und Stammzellen dargestellt.

2022 wurden in Österreich 688 Organtransplantationen durchgeführt, vier Prozent mehr als im Jahr davor (2021: 662). Davon erfolgten 631 Transplantationen mit Organen Verstorbener, während 57 transplantierte Organe von Lebendspenderinnen und -spendern stammten. Am häufigsten wurde das Organ Niere transplantiert (2022: 337-mal). Österreichweit waren Ende 2022 rund 50 Prozent der Nierenersatztherapie-Patientinnen und -Patienten mit einem funktionierenden Transplantat versorgt. Bei den Organspenden pro Mio. EW konnte eine Steigerung von 18,8 im Jahr 2021 auf 22,1 im Jahr 2022 erreicht werden. Im Bundesländervergleich zeigen sich große regionale Unterschiede.

Insgesamt 730 Patientinnen und Patienten befanden sich Ende des Jahres 2022 auf den Wartelisten für ein Organ, zwölf Prozent weniger als im Jahr davor (2021: 829). Die Wartezeit bis zur Identifizierung eines geeigneten Spenderorgans war von Organ zu Organ verschieden. Während man auf eine Niere im Median 36,6 Monate (ab der ersten Dialyse) bzw. 14,4 Monate (ab der Aufnahme auf die Warteliste) wartete, lagen die Wartezeiten bei anderen Organarten deutlich darunter.

Wie in den meisten europäischen Ländern gilt auch in Österreich die Widerspruchslösung. Eine sichere Möglichkeit, sich zu Lebzeiten gegen eine Organ- und Gewebespende nach dem Tod auszusprechen, ist der Eintrag im Widerspruchsregister. 2022 ließen sich insgesamt 3.185 Personen in das Widerspruchsregister aufnehmen und 242 daraus streichen. Die Gesamtzahl der per Ende 2022 eingetragenen Personen betrug 58.619. Davon hatten 48.650 Personen ihren Wohnsitz in Österreich. Das entspricht einer Eintragungsrate von rund 0,5 Prozent der österreichischen Wohnbevölkerung.

Im Jahr 2022 waren über 118.000 Stammzellspenderinnen und -spender im österreichischen Stammzellregister erfasst. Durch die internationale Vernetzung mit anderen Registern standen weltweit fast 40 Millionen potenzielle Spenderinnen und Spender zur Verfügung. Für rund 90 Prozent der in Österreich auf eine Stammzellspende wartenden Patientinnen und Patienten konnte im Jahr 2022 eine Fremdspenderin oder ein Fremdspender identifiziert werden; die mediane Suchdauer lag bei 24 Tagen.

Stammzelltransplantationen können sowohl allogene (Spender:in und Empfänger:in sind nicht ident) als auch autologe (Spender:in und Empfänger:in sind ident) durchgeführt werden. Die Gesamtzahl der Stammzelltransplantationen blieb 2022 annähernd konstant: es wurden 657 (2021: 656) Transplantationen durchgeführt, davon 262 allogene und 395 autologe.

Weiterlesen Link: <https://transplant.goeg.at>

Erstellt von

Gesundheit Österreich GmbH

ÖBIG Transplant

Theresia Unger, Manfred Willinger, Bettina Heindl

Erstellt am: 30. Mai 2023